

Liebe Bridgefreunde,

Die Wachauer Bridgewoche wird heuer zum fünfzigsten Mal ausgetragen – bis 2012 fand sie beim Knoll in Loiben statt, seit 2013 in Mautern in der Römerhalle.

Erstmals habe ich die Organisation übernommen, sollten Sie Wünsche, Anregungen oder Beschwerden haben, wenden Sie sich getrost an mich.

Meine wichtigsten Mitarbeiter sind Robert (Pater Petrus) Schuster als Oberturnierleiter, Barbara von Kleist (GER), Bettina Spraider, Erich Schamberger, Dieter Schulz (alle AUT) als Turnierleiter, Dorith Schwarz und Fritz Babsch (Finanzen und Kalkulation), Werner Broser und Erich Schamberger (Ausrechnung) und Christian Engl (Duplizieren der Boards).

Da es teils erhebliche Unterschiede bei den Alert-Vorschriften zwischen Deutschland und Österreich gibt, machen Sie sich bitte mit den vorherrschenden vertraut.

Wichtig für Spieler des DBV: in Österreich gibt es keine Sofortauskünfte!

Wichtig für alle Spieler: Konventionskartenpflicht!

Wir haben diesem Bulletin eine Kurzfassung österreichischer Bestimmungen auf Deutsch und auf Englisch beigelegt. Ein Merkblatt „*MAUTERN von A bis Z*“ wird vor Ort aufliegen.

Ansonsten wünschen Ihnen der ÖBV, der NÖBV und das Organisationskomitee eine angenehme Woche mit viel Spaß am Bridge und tollen Resultaten.

Der Beginn des Eröffnungsturniers am 5.8. ist 13h00!

Ein kleiner Rückblick auf 2017: das Teamturnier verlief enorm spannend, die Teams RAICA (Handel/Kemmer; Günther/Schlicker) und BIEDER (Bieder, Weigkricht, Feichtinger, Ehepaar Terraneo) spielten in den letzten drei Runden auf Tisch 1 und BBO gegeneinander. In Runde 10 gewann BIEDER ziemlich hoch, in Runde 11 RAICA:

West (Teiler)

♠K752

♥7

♦KT84

♣AKT2

Ost

♠ABT643

♥AK643

♦---

♣97

Claus Günther

1♦

2♠

4♥**

5NT****

Christian Schlicker

1♠

4♦*

5♦***

7♠

*Chicane Karo

**Frage nach Keycards

***2 Keycards plus Pikdame, kein Treffkönig

****Frage nach Drittrundenkontrolle in Treff

Pik stand zwar 3-0, aber die Dame war bei Nord und da der Alleinspieler zwei Herz am Tisch schnappen musste, fand er sie zwangsläufig. Am andern Tisch erreichten Franz Terraneo und Kurt Feichtinger nur 6♠, das ergab 13 Imps für RAICA.

So gewann RAICA knapp vor Team HANSEN und BIEDER.

Andreas Babsch

Anhang 9a – Kurzfassung österreichischer Bestimmungen (genauere Informationen entnehmen Sie bitte der aktuellen Wettkampfordnung des ÖBV)

1. Allgemeine Bestimmungen

Bidding Box: Eine Ansage gilt als abgegeben, wenn die entsprechende Karte offensichtlich absichtlich als oberste aus der Bidding Box genommen worden ist.

STOP-Karte: Vor allen Sprunggeboten muss die Stop-Karte verwendet werden. Sie soll 5 bis 10 Sekunden liegen bleiben. So lange sie auf dem Tisch liegt, darf der linke Gegner nicht lizitieren.

Bridgemates: Das stationäre Paar (meist NS) ist für die Eingabe verantwortlich, das andere für die Kontrolle. Berufungen sind in Paarturnieren bis zum Ende des Durchgangs, in Teamturnieren spätestens bei der Resultatsabgabe einzulegen.

2. Alerts

Alertieren Sie alle „künstlichen“ Gebote bis 3 Ohne, und alle Transfer-Eröffnungen, insbesondere:

- 1 Ohne, wenn es nicht ein einigermaßen ausgeglichenes Blatt mit 15 – 17 HCP zeigt.
- Transfers und deren Ausführung
- schwache Sprunghebungen und invertierte Hebungen einer Eröffnung
- Canapé Pass, Kontra und Rekontra sind nur in Ausnahmefällen zu alertieren. Im Zweifel fragen Sie bitte – am besten vor dem Turnier – den Turnierleiter.

3. Lizit-Beschränkungen

- HUM und Brown Sticker (mit einigen Ausnahmen) sind in allen Turnieren verboten. Die Verwendung derartiger Vereinbarungen führt automatisch zu einem Berichtigten Score.
- In Paarturnieren und kurzen Teamturnieren müssen Eröffnungen von 1 in Farbe in erster und zweiter Hand der 18er-Regel entsprechen. Edelfarben-Eröffnungen müssen wenigstens 4 Karten in der genannten Farbe beinhalten.
- In allen Turnieren muss eine starke 2♣/2♦-Eröffnung der 26er-Regel entsprechen.
- Alle Zweifärber-Konventionen sind nur zugelassen, wenn das Blatt mit der Vereinbarung übereinstimmt.
- Ein Weak Two muss wenigstens 3 Hochkartenpunkte beinhalten. Jede andere schwache Eröffnung auf Stufe 2 muss wenigstens 5 Hochkartenpunkte beinhalten, und die Spanne darf höchstens 6 Hochkartenpunkte betragen.
- Ein Bluff einer starken forcierenden Eröffnung, und ein Bluff, der eine der obigen Beschränkungen umgeht, sind verboten.

Anhang 9b – Austrian Regulations In A Nutshell (For in-depth information, please refer to the Austrian “Wettkampfordnung“.)

1. General

Bidding Box: A call is deemed made when the bidding card has been intentionally removed from the bidding box (as the top card).

STOP card: It is to be used before all skip bids and should remain on the table for 5 to 10 seconds. Next in turn may not call as long as it lies on the table.

Bridgemates: A stationary pair (usually North-South) is responsible for entering the score, the other pair for checking the entry.

Appeals: Appeals have to be lodged with the Director before the end of the session in pairs events, and in teams events at the latest when the result sheet is handed in.

2. Alerting

Alert all calls up to 3NT that carry a “special“ meaning, and all transfer openings. This includes:

- a 1NT opening, unless it shows a fairly balanced hand with 15 to 17 HCP
- transfers and their execution
- weak jump raises and inverted raises of an opening bid
- canapé Pass, double and redouble require an alert only in exceptional cases. When in doubt, please ask the director, preferably before the session.

3. System Restrictions

- HUM and Brown Sticker (with a few local exceptions) are prohibited in all tournaments. Using such an agreement will automatically lead to an Assigned Adjusted Score.
- In pairs events and short teams matches, opening bids of 1 of a suit in 1st and 2nd hand have to conform to the Rule of 18; 1♥ and 1♠ may only be opened with at least 4 cards in the suit.
- A strong 2♣ or 2♦ opening has to conform to the Rule of 26.
- All two-suiter conventions are allowed only (Law 40B2) when the hand fits the agreement.
- A weak two bid may not be made on less than 3 HCP, and any other weak opening at the 2 level has to contain at least 5 HCP with a range of not more than 6 HCP.
- It is not permitted to psyche a strong forcing opening bid, or to circumvent any of the above-mentioned restrictions by psyching.

When in doubt, please ask the director, preferably before the session.